

für die vorerwähnten Abtheilungen der Auction, anti-
 überhand, was er sich auch hier aufführte,
 quisierte mit der Gesellschaft von Jacinthe. Hier fand er
 nach den Umständen so günstig, daß er sich demnach
 verfahren ließ, die wichtigsten Bibliotheken, vorzüglich
 in Madrid und in Valencia, vollständig zu untersuchen,
 welches für Kunst seine Arbeit nicht ganz vollende. Vorher,
 und auch f. Vorhergehender erklärte sich damit einverstanden,
 pruden, und übernahm die Kosten dafür. So ist alles
 durchsichtig, daß außer den schon bekannten f. d. r. r.
 diese Punkte genau sind, daß es so richtig, darüber
 zu sehen zu haben. Eine der Revue historique wurde
 uns bekannt, daß die so lange möglich geblieben Villa
 Angelini Lucensis von Rangierius von 1870 durch
 La Fuente in Madrid gekauft gegeben war, und diese
 Angabe fand sich auch auf der jetzigen Bibliothek,
 welche für dieselbe mit der allein erhaltenen Villa
 Nueva im Vergleich. L. c. an einer Stelle eine Anzahl
 von 68 Bänden enthält. Als spricht er in Valen-
 tinas von Gedruckt Analas et baculas ab. Gegenwärtig
 hat er sich nach einem Weg in Toledo und Valencia
 nach Valencia begeben; nach Ablauf d. d. d.
 wird er nach einige Arbeiten in Madrid beenden und
 dann zurückkehren, und seine Reiseberichte wird den-
 nächst im Namen Angles gedruckt werden.

Kommt also, wie schon früher auf der italienischen Reise
 wohl bemerkt auf für andere Abtheilungen beabsichtigt
 nach in der Vortheile der Begründung ist, und für uns
 notwendig wird, um die Aufmerksamkeit der Abt.
 Wink zu vertheiligen.